## NACHRICHTEN

WINTERBERG WEST

### Gemeinderat gibt grünes Licht für Wohngebiet

**Königsfeld** (may) Die Wohnsiedlung Winterberg im Ortsteil Burgberg soll um das Wohngebiet Winterberg West um eine Fläche von 1,65 Hektar und 20 Bauplätzen erweitert werden. Der Gemeinderat stimmte in seiner jüngsten Sitzung dem Empfehlungsbeschluss des Ortschaftsrates Burgberg zu, die Verwaltung mit der öffentlichen Auslegung zu beauftragen. Es wurde beschlossen, dass der Bebauungsplan öffentlich eingesehen werden kann.

VORTRAG

### Fritz Link spricht über die Naturwaldgemeinde

**Königsfeld** (ara) Zu einem Vortrag mit Bürgermeister Fritz Link lädt der historische Verein am Montag, 21. Oktober, ein. Thema des Vortrages lautet „Unterwegs in der Naturwaldgemeinde Königsfeld". Bei freiem Eintritt beginnt die Veranstaltung um 19.30 Uhr in der Mediclin-Baar-Klinik.

ZEUGEN GESUCHT

### Fahrer flüchtet nach verursachtem Schaden

**Königsfeld** (sk) Zwischen Samstag, 19.30 Uhr, und Sonntag, 8 Uhr, hat ein unbekannter Autofahrer in der Rotwaldstraße einen Mercedes gestreift. Ohne sich um den Schaden von rund 2000 Euro zu kümmern, flüchtete der Verursacher. Hinweise nimmt das Polizeirevier St. Georgen (07724 9495-0) entgegen.

MUSIKERHEIM

### Vorspielnachmittag der Bläserjugend

**Königsfeld** (sk) Die Bläserjugend des Musik- und Trachtenvereins Neuhausen lädt ein zum Vorspielnachmittag am Samstag, 19. Oktober, um 14.30 Uhr im Musikerheim. Herzlich eingeladen sind die Angehörigen der jungen Musiker, die an diesem Nachmittag ihr Können unter Beweis stellen wollen.

SITZUNG

### Diakonieförderverein lädt Mitglieder ein

**Mönchweiler** (put) Der Diakonieförderverein Mönchweiler lädt seine Mitglieder für Dienstag, 15. Oktober, um 19 Uhr in das Gemeindezentrum Arche ein. Auf der Tagesordnung stehen der Vortrag des Rechenschaftsberichts, die Entlastung des Vorstandes sowie ein Beschluss über die Mittelverwendung im nächsten Vereinsjahr.

GEMEINDE

### Wasserversorgung muss unterbrochen werden

**Unterkirnach** (sk) Wegen dringender Arbeiten am Wasserleitungsnetz muss am Mittwoch, 16. Oktober, in der Zeit von 14 Uhr bis ca. 17 Uhr die Wasserversorgung in Teilen der Gemeinde unterbrochen werden. Folgende Bereiche sind betroffen: Ackerloch, Alpenblick, Am Wald, Eichhaldeweg, Fohrenweg, Kirnacher Höhe, Löwengründleweg, Panoramaweg, Sommerbergweg und Schuhmacherhäusleweg. Die Gemeinde bittet um Verständnis.

BÜRGERANLIEGEN

### Sprechstunde bei Andreas Braun

## Geschmückter Wagen ist schöner Blickfang

**In wunderschönem herbstlichen Schmuck** präsentiert sich in diesen Tagen der alte Wagen nahe dem Kriegerdenkmal in Mönchweiler. Letzte Blüten zeugen farbenfroh vom zu Ende gehenden Sommer. Sie werden von Ähren und Kürbissen mit ihren herbstlichen Farben ergänzt. Der Leiterwagen ist ein wirklicher Blinkfang an der Ortsdurchfahrt Mönchweilers. Er wird vom Bauhof der Gemeinde und von Bines Blumenscheune immer wieder neu gestaltet und gepflegt. Zum Bedauern von Bürgermeister Rudolf Fluck verwechseln manche Zeitgenossen den Wagen und anderen Schmuck in der Gemeinde allerdings mit einem Selbstbedienungsladen. Immer wieder kommen Dekoelemente wie zuletzt ein metallener Pfau abhanden. Dennoch möchte die Gemeinde Einwohner und Gäste weiter mit dem Schmuck des Wagens erfreuen. Vor Kurzem konnten sogar noch zwei weitere große Leiterwagen erworben werden, die – sobald sie hergerichtet wurden – an anderer Stelle im Ort als schmückendes Element aufgestellt werden.

BILD: CORNELIA PUTSCHBACH

# Torben Dorn bleibt Bürgermeister

- Amtsinhaber für weitere acht Jahre Bürgermeister
- 97 Prozent der Wählerstimmen gehen an ihn

VON GERD JERGER

**Dauchingen** (gdj) Ein strahlender Sieger der Bürgermeisterwahl am vergangenen Sonntag: Dauchingens Bürgermeister Torben Dorn wird für weitere acht Jahre die Geschicke der Gemeinde leiten. Zwar war Torben Dorn der einzige Bewerber, die Zustimmung aus den Reihen der Wähler sprach jedoch für den alleinigen Kandidaten: Stolze 97 Prozent der Wählerstimmen konnte Dorn auf sich vereinen.

Ein strahlender Sieger: Torben Dorn (Bildmitte), mit Ehefrau Carolin und seinen Kindern sowie Martina Braun (links) und Landrat Sven Hinterseh. BILD: GERD JERGER

### 1210 Bürger geben Stimme ab

Von 3046 wahlberechtigten Bürgern hatten 1210 von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht und bei schönstem Spätsommerwetter den Weg an die Urne unternommen oder sich für die Briefwahl entschieden. Dies entspricht einer mäßigen Wahlbeteiligung von 39,8 Prozent, was bei der Kandidatur von lediglich einem Bewerber jedoch nicht anders erwartet worden war. 45 Stimmen waren für ungültig erklärt und somit insgesamt 1165 gültige Stimmen abgegeben worden. Davon entfielen 1130, also 97 Prozent, auf den amtierenden Bürgermeister Torben Dorn. Allerdings müssten, so Mathias Schleicher, Vorsitzender des Wahlausschusses, auch die Personen genannt werden, die nicht aufgestellt waren und Stimmen erhalten haben: 35 Wähler hätten sich für andere Bürger entschieden, unter anderem sieben für Matthias Schleicher, Dürrheims Hauptamtsleiter Markus Stein habe eine Stimme erhalten und zahlreiche Bürger aus Dauchingen

*„Unser Gemeinderat, meiner Meinung nach eines der besten Gemeinderatsgremien landesweit, hat eine große Sitzungsdisziplin und eine hohe moralische Identität, denn reinigende Gewitter finden bei uns ausschließlich hinter verschlossenen Türen statt."*

**Torben Dorn,** Bürgermeister Dauchingens

wurden gewählt. Ein zweiter Wahlgang sei, so schloss Schleicher, auf jeden Fall nicht nötig, und er konnte den Wahlsieger Torben Dorn mit seiner Familie zu sich auf die Bühne bitten, um ihn zu fragen, ob er die Wahl annehme, was dieser unter lange anhaltendem Beifall gerne tat.

### Dorn fühlt sich in Arbeit bestätigt

Als wiedergewählter alter und neuer Bürgermeister sprach Torben Dorn allen seinen Dank für ein tolles, herausragendes Wahlergebnis aus. Vor acht Jahren sei ihm bereits ein großer Vertrauensbeweis bei sehr starker Konkurrenz gegeben worden, mit dem heutigen Ergebnis sei ihm nunmehr erneut eine wichtige Bestätigung seiner Arbeit und seiner Person zugekommen.

Besondere Worte fand Dorn für die Arbeit des Gemeinderates, eines der, so Dorn, besten Gemeinderatsgremien landesweit, und dieser Gemeinderat verdiene mehr Respekt und Anerkennung, als er immer wieder erfahre. Herzlich dankte Dorn seinem Stellvertreter Mathias Schleicher, der ihm den Rücken freihalte, wann immer er verhindert sei. Ein ganz herzliches Dankeschön, „das Beste kommt bekanntlich zuletzt", ging an seine Ehefrau Carolin, der wichtigsten Person in seinem Leben, die bereit sei, die eigenen Interessen und Bedürfnisse immer wieder hintenanzustellen, damit er seine Aufgaben optimal erledigen könne. Denn ohne die volle Unterstützung der Familie, sei die zeitliche und nervliche Belastung eines solchen Amtes nicht zu bewältigen.

### Schleicher dankt Wählern

Schleicher erinnerte daran, dass eine Wahl, *so wie sie in Dauchingen vollzogen* werden konnte, vielen Menschen auf unserer Erde nicht vergönnt sei, weshalb er abschließend seinen Dank jedem einzelnen Wähler aussprach, der sich auf den Weg gemacht und seine Stimme abgegeben habe. Sein Dank galt auch allen Wahlhelfern, der Dauchinger Musikkapelle für die musikalische Unterhaltung und der Feuerwehr für die Bewirtung.

Es folgten Glückwunsch- und Grußworte an den Bürgermeister aus Dauchingen. Als Sprecher des Gemeinderats schilderte Ingo Österreicher die vielfältigen Aufgaben eines Bürgermeisters. Für die Gemeinde und deren Mitarbeiter sprach Stefan Reiser, für die Dauchinger Vereine Andreas Schnell als Vorsitzender der Musikkapelle, verbunden mit einer Einladung an den neugewählten Bürgermeister, beim anstehenden Jubiläumskonzert das Schlagzeug zu spielen. Weiter gratulierten Martina Braun (Grüne), Karl Rombach (CDU), Landrat Sven Hinterseh, Oberbürgermeister Jürgen Roth, die Kollegen des Sechserclubs sowie Deißlingens Bürgermeister Ralf Ulbrich.

### Zur Person

**Torben Dorn** wurde im Jahre 2011 erstmals zum Bürgermeister der Gemeinde Dauchingen gewählt. Er stammt ursprünglich aus Donaueschingen und studierte nach der Schule Verwaltungswissenschaften an der Hochschule in Kehl. Seine erste Station war als stellvertretender Hauptamtsleiter in Dußlingen (Kreis Tübingen). Von 2006 bis 2011 war er Hauptamtsleiter in Riederich (Kreis Reutlingen). Mit seiner Ehefrau Carolin hat er drei Kinder.

# Musikerrolle steht den Musiklehrern sehr gut

Neue, junge Lehrer überzeugen beim Lehrerkonzert durch ihre Virtuosität. Eine große Instrumentenvielfalt sorgt für Abwechslung

**Königsfeld** (ebk) Auch wenn am Samstagnachmittag warme Sonnenstrahlen für einen goldenen Oktobertag sorgten, entschieden sich Musikinteressierte sowie Schüler und ihre Eltern für das Lehrerkonzert der Jugendmusikschule St. Georgen – Furtwangen im Kirchensaal der evangelischen Brüdergemeine Königsfeld nicht umsonst. Die musikali-

kas Jakob (Trompete) und Lukas Kienzler (Posaune) vor, welche ab diesem Schuljahr an der Jugendmusikschule St. Georgen – Furtwangen unterrichten. Die beiden Musiklehrer überzeugten ihr Publikum beim Spielen der Stücke von Kirill Morchanov und Carl Maria v. Weber durch ihre virtuose Leichtigkeit.

Die Schülerin Luca Fleig spielte bei dem von Igor Frolov im 20. Jahrhundert komponierten jazzig-klassischen Divertimento auf ihrer Violine mit ihrer Lehrerin Marija Lauenstein (Violine) und der Klavierlehrerin Sabine Porsch würdevoll mit.